

# Reduzierung von Pestiziden und gentechnisch veränderten Organismen – Schlüsselthemen der wissenschaftlichen Konferenz in Sofia

Автор(и): Растителна защита

Дата: 14.05.2025 Брой: 5/2025



*Am 15. Mai findet in Sofia eine wissenschaftliche Konferenz unter dem Motto „Die Kraft der Wissenschaft für eine sichere Zukunft“ statt. Sie wird vom Bulgarischen Focal Point der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) am Zentrum für Risikobewertung in der Lebensmittelkette organisiert.*

Die Hauptthemen der Konferenz betreffen Pflanzengesundheit, Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit. Eines der wichtigsten vorgestellten Themen betrifft Forschung und Innovationen zur Reduzierung von

Pestiziden. Die Referenten sind Wissenschaftler der Agrarakademie, und auch die Vorsitzende der Agrarakademie, Prof. Violeta Bozhanova, wird teilnehmen.

Besonderes Augenmerk wird auf ein Thema gelegt, das in letzter Zeit viel diskutiert wurde, nämlich gentechnisch veränderte Organismen. Experten des Nationalen Zentrums für öffentliche Gesundheit und Analysen werden über Einstellungen, Vertrauen und aktuelle Herausforderungen berichten, mit denen Verbraucher in Bulgarien konfrontiert sind.

Das Thema nachhaltige Schädlingsbekämpfungspraktiken bei Sonnenblumen (*Helianthus annuus* L.) wird von Lilyana Koleva und Tanya Karakicheva von der Forstuniversität in Sofia vorgestellt.

Die Bedeutung der genetischen Vielfalt von Pflanzenarten mit potenzieller Anwendung in der Pharmazie ist Gegenstand der Forschung von Galya Petrova, Medizinische Universität Sofia, und Stefan Petrov, Institut für Molekularbiologie, Bulgarische Akademie der Wissenschaften, Sofia.

Experten des Zentrums für Risikobewertung in der Lebensmittelkette werden das Thema Nahrungsergänzungsmittel aufgreifen und die Frage stellen, wo die Grenze zwischen Wissenschaft und Werbung verläuft.

Der Vortrag von Dr. Alessandro Broglia von der EFSA ist neu auftretenden vektorübertragenen Krankheiten und dem Klimawandel gewidmet. Der Wissenschaftler arbeitet seit 17 Jahren in der Einheit „Tiergesundheit“ und ist an Risikobewertungen im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Krankheiten sowie der Analyse neu auftretender Risiken in landwirtschaftlichen und tierischen Produktionssystemen beteiligt.

Die Postersession umfasst wissenschaftliche Forschungen zu Themen wie Biodiversität und Stoffwechselkapazität bulgarischer Laktobazillen, in-vitro-Effekt des Polyamins Spermin auf das Myzelwachstum pathogener Pilze der Gattung *Fusarium*, grüne Synthese von Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>- und MgO-Nanopartikeln unter Verwendung von Preiselbeerblattextrakt, medizinische Anwendung von in der Küchenpraxis verwendeten ätherischen Ölen, Anwendung von Nanotechnologien in der Lebensmittelindustrie und viele andere.

**Programm der Veranstaltung ansehen**